

The logo features the text 'kmU' in a large, white, lowercase sans-serif font, with 'CHECK' in a smaller, white, uppercase sans-serif font below it. The text is set against a yellow background that includes a faint, stylized graphic of a person's head and shoulders.

GROSSRATS-MAILING 06/23

{{ contact.BRIEFANREDE }} {{ contact.NACHNAME }},

im Hinblick auf die kommende Sitzung des Grossen Rats senden wir Ihnen unsere Stellungnahme. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese Empfehlungen in Ihren Fraktionssitzungen sowie im Grossen Rat einbringen. Vielen Dank!
Herzlich, Ihr Gewerbeverband Basel-Stadt

Traktandum 9 (21.1249) und Traktandum 10 (21.1250):

Bericht der UVEK zum Bericht zur kantonalen Volksinitiative FÜR EIN GESUNDES STADTKLIMA (GUTE-LUFT-INITIATIVE)

Bericht der UVEK zum Bericht zur kantonalen Volksinitiative FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT (ZUKUNFTS-INITIATIVE)

Die beiden Initiativen "Für ein gesundes Stadtklima (Gute-Luft-Initiative)" und "Für eine zukunftsfähige Mobilität (Zukunft-Initiative)" sowie die vorliegenden Gegenvorschläge werden im Folgenden aufgrund der inhaltlichen Ähnlichkeit gemeinsam behandelt. Dabei steht der Gewerbeverband Basel-Stadt den beiden Initiativen sowie allen drei Gegenvorschlägen (Gegenvorschlag des Regierungsrats, Gegenvorschlag der UVEK-Minderheit, Gegenvorschlag der UVEK-Mehrheit) sehr kritisch gegenüber. Die angestrebte Umnutzung der bestehenden Strassenfläche hat neben der starken Verkehrseinschränkung auch eine hohe zusätzliche Baustellenbelastung und Emissionen zur Folge. Davon betroffen ist nebst der Bevölkerung auch das umliegende Gewerbe. Denn ein funktionierendes Verkehrsnetz mit Zufahrts- sowie Halte- und Parkiermöglichkeiten sind für das Basler Gewerbe von zentraler Wichtigkeit. Wir empfehlen daher, alle Gegenvorschläge abzulehnen, lediglich die Initiative zur Abstimmung zu bringen und diese den Stimmberechtigten zur Ablehnung zu empfehlen.

kmU-check - Nachteile für KMU:

- ✘ Starke Verkehrseinschränkung: Die Initiative und die Gegenvorschläge haben einen massiven Rückbau der Verkehrsinfrastruktur zur Folge.
- ✘ Weniger Strassenraum bedeutet auch weniger Platz für parkierende Fahrzeuge aller Art.
- ✘ Hohe Baustellenbelastung: Durch die Umbauten werden Bevölkerung und Gewerbe von hoher Baustellendichte belastet. Zufahrts- und Anlieferungsmöglichkeiten sind beschränkt.
- ✘ Beschränkung auf Grünflächen: Die Schaffung von Grünflächen im gewünschten Umfang ist im städtischen Umfeld unrealistisch.

► Wir bitten Sie, alle Gegenvorschläge abzulehnen und die beiden Initiativen den Stimmberechtigten zur Ablehnung zu empfehlen.

Traktandum 11 (19.1491):

Bericht der BRK zum Ratschlag betreffend SPEZIELLE NUTZUNGSPLÄNE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM;

Festsetzung spezieller Nutzungspläne sowie Abweisung von Einsprachen im Bereich Barfüsserplatz/Theaterplatz, Kasernenareal, Marktplatz, Münsterplatz, Oberer Rheinweg, Schützenmattpark und Unterer Rheinweg

Der vorliegende Ratschlag des Regierungsrats betreffend Spezielle Nutzungspläne (SNUP) für den öffentlichen Raum würde bei der Bespielung des öffentlichen Raums keinerlei Praxisänderungen nach sich ziehen. Die erhoffte Liberalisierung durch den Wegfall von administrativem Aufwand wie Einzelfallbeurteilung, Publikationspflicht etc. kann aufgrund von übergeordnetem Recht nicht erreicht werden. Aus diesen Gründen ist der Verbleib bei der etablierten aktuellen Handhabung sinnvoll.

kmu-check - Nachteile für KMU:

- ✗ SNUP verändern gängige Praxis nicht.
- ✗ Liberalisierung durch administrativen Minderaufwand kann durch SNUPs nicht erreicht werden.
- ✗ Neue Handhabung kann zu Unsicherheiten bei Veranstaltungsgesuchen führen.

► Wir bitten Sie, auf den Ratschlag des Regierungsrats nicht einzutreten.



Gewerbeverband Basel-Stadt

Elisabethenstrasse 23
Postfach
4010 Basel
+41 61 227 50 50
info@gewerbe-basel.ch

[kmu-check abmelden](#)